

1607 Dezember [11./]1., Ilanz

SCHREIBEN<sup>1</sup> [DES STRAFGERICHTS VON ILANZ] AN DEN BISCHOF VON  
CHUR, JOHANN V. [FLUGI]

Gehört zu AH 124/41

---

s. Zurlaubiana AH 75/126<sup>2</sup>

"Copia Citationis"

- 1) Das Dokument trägt die Bezeichnung "A".
- 2) Die Abkürzung:

*die sich sowohl in AH 75/126 als auch hier in AH 124/34 unter dem Namen des unterzeichnenden Johann Anton Misani, von Samnaun, findet, kann nun aufgrund der heutigen Erkenntnisse als Bundesschreiber des Gotteshausbundes erschlossen werden. In AH 75/126 wurde diese Abkürzung übrigens nicht aufgeführt.*

---

Von anderer Hand als AH 75/126. Dorsualnotiz von der gleichen Hand wie AH 124/39. Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadtschreibers Konrad III. Zurlauben. - AH 124, 56

[1635 n. Juli 1.]

A

VORTRAG [DES A.O. GESANDTEN ÖSTERREICHS BEI DEN EIDG. ORTEN, GRAF JAKOB HANNIBAL II. VON HOHENEMS, GEHALTEN ANLÄSSLICH DER JAHRRECHNUNG VOM 1. BIS 14. JULI 1635 IN BADEN]<sup>1</sup>

EA V 2, 948 b Zeile 1-15

---

*"Dass die Rö: Keys: May: [Ferdinand II.] auch Zue Ungaren unnd Böhmeimb König, Ertzhertzog Zue Oesterreich, Hertzog Zue Burgundt, Steyr, Kernten, Crain, unnd Würt[t]emberg, Graff Zue Tyrol unnd Görtz etc. Mein Allergnedigister Herr, ein Keys: Commission an die 13 Orth der Eydtgnoschafft, den hoch wolgebornen, meinen hochgeehrten Herren Vatteren Casparen Graffen Zue hohen Embss [=Hohenems], Gallara[te] unnd Vadutz etc. anzebringen unnd Zuverrichten Allergne-*

digst anbefohlen, und Uffgetragen, wie auch nit weniger, das gedachter mein Herr Vatter seiner lang bekhandten, unnd bewussten leibs indispostion halber, wie Schuld=willigist er sich auch harzue erkennete, solcher Keys: Commission sich entschlagen müessen, mir aber selbige Zevol Ziechen anbefohlen unnd überlassen.

Dessen werdent die H. sambtlich ohne allen Zweifel von [Bürgermeister und Rat] der Statt Zürich, als uss schreibendem Orth albereith genuogsamblich berichtet, unnd avisiert worden sein. Weylen dan allerseits ich mich hierzue Aller gehorsammest unnd schuldigist erkenne, so habe ich Zue disem ende, mich hiehero verfüegt damit angedeüter Keyserischer befelch volzogen werde, wie die herren vernemen werden.

Unnd lassent erstlichen Allerhöchst gedachte Keys: May: den samentlichen annwesenden H. abgesandten<sup>2</sup> vorgedachter 13 Orthen der Eydtgnoschafft, dero Keys: gnad vermelden; habent auch Allergnedigist anbefohlen, neben Ueberreichung diss Keyserlichen Credential Schreibens, den H. nach volgenden Vortrag Zethuen;

Dass Jhro Keyser: May: unnd dero hochlob: hauss [Habsburg] Jren nichts mehrers hetten angelegen sein lassen, als die mit den 13 Orthen der Eydtgnoschafft auffgerichte Erbeinigung, steiff, Vest, Unnd Unverbrächenlich Zehalten, wären auch nachmalen solche hinfüro Zeleisten gentslich gesinnet unnd entschlossen.

Dannenhero die Keys: May: umb sovil mehr mit schmertzen und beduren vernommen, das solcher Erbeinigung, unnd dennen von Jnnen Zum Öfffteren gethonen erclärungen Ze wider, die H. oder der meiste theil under Jnnen des Königs Jnn Frankhreich [Ludwig XIII.] Kriegs Volkh [das unter der Leitung des Lieutenant général du roi aux Grisons, Henri I<sup>er</sup>, Duc de Rohan stand] (.so mit Jhro der keys: May: unnd dem H: Röm: Reich öffentlich gebrochen, und Unterschidenliche Plätz unnd Oerther Jm H: Reich, auch dero eignen Ertzfürstenthumb unnd Patrimonial, Landt, alls dem Zue Regensburg getroffnen verglich [gemeint ist der Friedensvertrag, der am 13. Oktober 1630 zwischen dem Römischen Reich und Frankreich in Regensburg geschlossen worden war]<sup>3</sup> Zewider eingenommen.) den Pass Jnns Veltlin Zerukhen [- Bündnerwirren! -] unnd desselben sich Zue bemechtigen die H. gestattet und Zuegelassen, dess wegen Jhro Keys: May: bewogen worden nach den 20ten abgewichnen Monats Aprilis an die H. dero erinnerungs Schreiben<sup>4</sup> abgehen Zelassen.

Demnach dan wie gedacht besagtes Frantzösisches Volckh, nit allein Veltlin<sup>5</sup>, sonderen auch Unterschidenlicher Päss Jm Engadin sich seithero bemechtiget, so Können die Herren leichtlich ermessen, das Jro May: so wol Zuerhaltung dero Keys: hochheit, verthädigung des Heyligen Röm: Reichs eigenthumb, unnd damit selbige dero, unnd des

Heyligen Röm: Reichs Lehen Jnn Jtalia uff erheüscheden nothfahl nach uss wysung dero Tragenden, Keys: Ambts, mit gehöriger hilff beyspringen unnd die selbig beschützen, auch von deren nechst angrentzendten eignen Erblanden [insbesondere das Tirol gemeint], alle antrewende gefahr abwenden mögen, Keinen Umbgang werden nemmen Könden, disere gwalthedigung mit erheüschedem Widerstandt Zebegegnen.

Die weylen aber Jr Keys: May: dessen gern Ueberhebt sein wolten unnd die Herren leichtlich abzunehmen haben, das die bei dem Kriegs wesen [in das neben Frankreich und Österreich auch Mailand/Spainien involviert war] für fallende Angelegenheiten, gemeinlich auch die benachbarte berühren Thuej, also habent selbige May: solches alles, so wol underem dato 15 May nechsthin Schrifftlich, vermög dero Keys:

Schreybens<sup>6</sup>, disem Vortrag gleich lautet, als an Jetzo durch dise dero eigne absendung, den H. nachmalen vor augen stellen lassen wollen, Zue dem Jntent, damit die herren Jnnen angelegen sein lassen, die sachen, durch einwendung gueter officien, bej den Graw=Püntneren dahin Zebringen, damit obbesagtes Frantzösische Volckh auss den Passen Jnn Vorgedachtem Veltlin unnd Engadin alsobald, ohne Jr Keys: May: unnd des Heyligen Röm: Reichs schaden, und nachtheil abgefuehrt werde, Könnten sye aber solches nit erhalten, und Zue wegen bringen, so werdent sy Jr Keys: May: nit gedenken, das sy auff alle thuen: unnd erspriessliche mittel bedacht sein, bemeltes Frantzosisches volckh auss bemelten Pässen abzetreiben, und dero Kriegsvolkh deswegen hinein Zeschikken, Jedoch Versicheren Jhr May: die H. das selbige hierbei nit anders suochen, als die berüchigung des Heyligen Röm: Reichs, unnd beschützung aller desselbigen Standts unnd Zuegehörungen Jhro May: wellent auch Je unnd al Zeit die mit dero, und dem Heyligen Röm: Reich habende Verträge, unnd mit dem hochlob: hauss Österreich auffgerichte Erbeinigung, steiff unnd unverbrüchlich halten, versehen sich entgegen, da uff der H. vermittlung, die Frantzosen auss besagten Posten nit weichen wöllen, und selbige Zue obverstandner abtribung getrungen wurden, die H. werden vermög Jetz berüerter der, mit dem Heyligen Röm: Reich habenden verträgen, unnd mit dero loblichstem hauss uffgerichteten Erbeinigung, dero Kays: Kriegsvolkh, vermög Jetz anzognen verträgen und Erbeinigung, nit allein auff allen begebenden nothfahl, Pass Unnd repass gestatten, sonderen auch den selbigen mit Victualien und anderen Kriegs nothwendigkeiten alle befürderung leisten unnd erzeigen Unnd da die Grau Püntner Zuo behuoff der Frantzosen einige assistentz von den H. begeren wurden, solche Jnnen nit allein nit bewilligen, sonder selbige diser Keys: intention unnd Meinung gemäss (.welche auch durch schreiben [vom Kaiser] an bemelt graw Püntner<sup>7</sup>

albereit abgangen.) Zue gehorsammisten schuldigkeit an wysen. So bald auch besagtes Frantzösisches Kriegs volckh auss besagten Passen eintweder durch der H. vermittlung, oder durch Jr Keys: May: Kriegs macht aussgewichen oder abgetriben, solle alles Jnn vorigen Standt, wie es vor solcher Frantzösischer occupation gewesst, gelassen oder widerumb gestellt worden.

Dises hab ich den H. auss Keys: instruction vortragen lassen, für mein Person aber die H. dabei ersuechende, sy wollen dis werkh Jnnen Zue guetem Jnn solche tieffe Consideration Ziechen, damit die Keys: intention hierunder erhalten, und dardurch der gesambten nachbarschafft fridliche wolstandt und ruw Conserviert unnd gesteuert werden möge, wie dan Jr Key: May: anderstwo hierinnen gewüss nit Zylen Thuet, Alss da mit die H. sich selbsten Jnn guethem fridlichen wäsen erhalten, so ich samentlich von hertzen Wünschen Thuen."

- 1) s. EA V 2, 947 (Nr. 745)
- 2) Deren Namen s. ebenda 947; Stadt und Amt Zug war durch Wolfgang **Wickart** und Niklaus II. **Iten** vertreten.
- 3) s. Rott/Représentation IV 2, 290 Reg.
- 4) s. EA V 2, 940 c
- 5) s. Pieth/Bündnergeschichte 220
- 6) Ob damit das gleiche Schreiben, auf welches in Anm. 4 hingewiesen wird, gemeint ist, bleibt fraglich.
- 7) s. Jecklin/Materialien I 370 Nr. 1609 Pt. 1

---

Kopie, wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrates **Beat II.** Zurlauben - AH 124, 57-58 und 61-62 - Blatt 61 und 62 leer

## 36

1645 November 8., Muri

A

MEMORIALE [ÜBER DIE KONFERENZ DER GESANDTEN DER VII IN DEN FREIEN ÄMTERN REG. ORTE - VIII ALTE ORTE AUSG. BE - IN MURI] BETREFFEND DIE RECHTE [DES GERICHTSHERRN DER HERRSCHAFT HILFIKON, SEBASTIAN PEREGRIN] ZWYER, [IN DESSEN HERRSCHAFT SOWIE IN SARMENTORF]<sup>1</sup>

---

"Alss dan auff heüt dato, Vor den ... herren [Gesandten der obgenannten Orte:] Johann Ludwig **Schne[e]bergeren**, Zügherr, Seckhellmeister, undt dess Rahts [von] Zürich. [Garde]hauptman Wolff[gang] Dietrich [Theodor] **Reding**, Landtshauptman, undt des [Land-]Rahts Zue Schweitz. hauptman **Beat [II.]** Zur Lauben, Alt Amman, unndt des [Stadt- und Amts-]Rahts Zue Zug, Erschienen der ... herr Oberster Zwyer von Eebach, Jetziger Besitzer dess Schlosses Hilffighon Fürbringende, wie dass Er in Crafft seiner [der Herrschaft Hilfikon]